

welcher Zeugniß abgelegt werden soll, was deutscher Fleiß auf dem gewerblichen Gebiete im Jahre 1850 zu leisten vermag.

Nichtsdestoweniger verdient der Eindruck, den das Vorhandene sowohl auf den bloßen Beschauer wie auf den Kenner macht, ein großartiger genannt zu werden, und alle die, welche beigetragen haben, dürfen stolz sein wegen des Erfolges.

Wir haben, unter Zuhandnahme des Katalogs, uns den Versuch zur Aufgabe gemacht, eine statistische Darstellung dieser Industrieausstellung zu geben und dieselbe zugleich, soweit unsere Kenntniß deutscher Industriezustände reicht, und was seit 20 Jahren zu ihrer Vervollkommnung geschehen, in den verschiedenen Branchen zu beleuchten und das Vorzügliche hervorzuheben, um zu zeigen, mit welchem günstigem Erfolge das deutsche Fabrik- und Manufakturwesen die Ueberlegenheit des Auslandes zunächst auf deutschem

Markte aus dem Felde geschlagen hat. Möge unsere gute Absicht nicht verkannt werden.

Der Katalog der Industrieausstellung weist (incl. des Nachtrags) 1427 Nummern nach. — Einige Nummern des Katalogs gehen als fehlend ab, dahingegen sind im Nachtrage mehrere gleiche Nummern mit Buchstaben bezeichnet. Andererseits kommen mehrere Einsender unter verschiedenen Nummern vor, und wiederum stehen zu verschiedenen Malen unter einer Nummer mehrere Einsender. —

In welchem Verhältniß die Industrie der verschiedenen deutschen Staaten dabei vertreten erscheint, und wie sich die Betheiligung auf die VII Abtheilungen des Katalogs mit Nachtrag nebst einem Anhang repartirt, wollen wir im Nachstehenden zeigen:

Die Zahl der Einsender vertheilt sich auf folgende deutsche Staaten:

Abtheilungen des Katalogs.	Oesterreich	Preußen	Bayern	Hannover	Sachsen	Württemberg	Churheffen	Großherzogthum Hessen	Großherzogthum Baden	Thüringische Staatsengruppe	Großherzogthum Oldenburg	Großherzogth. Mecklenburg	Herzogthum Braunschweig	Herzogthum Nassau	Herzogth. Anhalt- Dessau, Gothen, Bernburg	Herzogthum Pommern	Freie Stadt Hamburg	Freie Stadt Bremen	Freie Stadt Frankfurt a. M.
I. Abtheil.: Brennstoffe, Mineralien und Erze. Berg- und Hüttenproducte und Erzeugnisse. Maschinen und Modelle von Maschinen und Bauwerken. . . . .	13	22	5	2	60	—	—	3	—	5	—	—	1	—	1	—	2	2	—
II. Abtheil.: Leichte Metallarbeiten, als: feine Gußwaaren, Bronze-, Gürtler- und Graveurarbeiten. Stahlwaaren, Waffen, schneidende Werkzeuge. Kurze Waaren. Schmiede- und Schlosserarbeiten. Kupferschmiede- und Klempnerarbeiten. Lackirte Waaren, Lampen, Uhren, mathematische und physikalische Instrumente etc. . . . .	21	32	80	10	103	14	2	2	1	13	1	1	2	—	5	2	13	1	8
III. Abtheil.: Gespinnte; weiße und farbige, glatte und gemusterte Gewebe, gedruckte, gefärbte und appretirte Stoffe, Teppiche und Tapissierarbeiten. Sammete und Plüsch. Strumpfwaren. Spitzen und Stickereien. Posamentir- und Knopfmacherarbeiten. Haararbeiten. Fertige Kleider. . . . .	59	51	16	2	281	12	1	—	2	17	—	—	—	1	4	—	4	—	1
IV. Abtheil.: Holz-, Horn- und Elfenbeinarbeiten. Rohe Lederwaaren. Lederarbeiten. Bürsten. Pinsel. Stöcke. Peitschen. Sattler-, Riemer-, Läscher- und Wagnerarbeiten. Wagenbau. Musikalische Instrumente. . . . .	15	25	48	4	121	8	2	6	—	13	—	1	8	—	2	—	22	—	3
V. Abtheil.: Glas. Glaserarbeiten. Thonwaaren. Porzellan. Steingut, Töpfergeschirre. Steinmeharbeiten. Steinschleifereien u. Drehereien. Künstliche Steine etc. . . . .	13	7	19	1	18	1	—	—	1	9	—	—	1	—	1	—	1	—	1
VI. Abtheil.: Chemikalien, Drogen, Farben. Seifen, Fette, Oele. Lacke und Firnisse. Consumtibilien. . . . .	9	14	19	3	41	5	—	1	1	4	1	1	2	—	3	—	—	—	4
VII. Abtheil.: Papiere, Tapeten. Schreib- und Zeichnmaterialien. Erzeugnisse des Buch-, Stein-, Stahl- und Kupferdruckes. Buchbinderarbeiten. Leder- Galanteriewaaren. . . . .	8	13	15	1	38	3	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	1	1	2
Anhang. . . . .	—	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Uebershaupt 138 165 202 23 666 44 5 13 7 64 2 3 14 1 17 2 43 5 19

Nach dieser Darstellung kommt nahebei die Hälfte der Einsender auf Sachsen, dann folgt Baiern, Preußen, Oesterreich u. s. w. Zergliedern wir diese Darstellung des Weiteren, so finden wir Sachsen wiederum in allen Fabrik-, Manufaktur- und gewöhnlichen Gewerbebranchen überwiegend vertreten, sehen aber zugleich, wie einige andere deutsche Staaten in den ihren Angehörigen eigenthümlichen Industriezweigen hervorragen. So z. B. Oesterreich in der III. Abtheilung, Baiern in der II. u. IV. Abtheilung, Sachsen in der III. und IV. Abtheilung.

Nun sei es uns noch vergönnt, einen prüfenden Blick auf die ausgestellten Gegenstände selbst zu richten. Wir mögen uns nicht anmaßen Alles zu verstehen, allein wir glauben uns durch eine

langjährige Gelegenheit, Deutschlands Vorgehen auf dem industriellen Gebiete nach fast allen Richtungen zu beobachten, zu Vergleichen von sonst und jetzt in den Stand gesetzt, und dabei in Erwägung ziehen zu können, wie die Industrie Frankreichs, Englands, Belgiens und der Schweiz dormalen zu der Deutschlands steht.

Zur I. Abtheilung.

Unter den Gegenständen, welche in diese Abtheilung fallen, zeichnen sich ganz besonders die Maschinen und Maschinenbestandtheile aus. Die Zeit liegt nicht so weit hinter uns, daß das, was deutscher Kunst- und Gewerbefleiß zu seiner Förderung an Maschinen bedurfte, ausschließlich aus englischen, belgischen und französischen Werkstätten geholt werden mußte. Jedem Freunde

III 09 2. III

III 09 00 III